

## **Volksbank Anröchte weiter auf Wachstumskurs**

### **Vertreterversammlung beschließt erneut Dividende von 4,5 Prozent**

Anröchte/ Die Volksbank Anröchte hat gut gewirtschaftet und das vergangene Geschäftsjahr erfolgreich abgeschlossen: Die rund 8.700 Mitglieder der Genossenschaftsbank erhalten für das Geschäftsjahr 2018 eine Dividende in Höhe von 4,5 Prozent. Einem entsprechenden Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat folgten die 105 Mitgliedervertreter am Dienstagabend auf der Vertreterversammlung im Bürgerhaus in Anröchte.

Die Zusammenkunft stand unter der Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden Michael Mund. Dabei ging es bei der Erledigung der Tagesordnung darum, die Berichte von Vorstand und Aufsichtsrat zum vergangenen Geschäftsjahr vorzustellen und die nach Satzung und Gesetz notwendigen Beschlüsse zu fassen.

Vorstandsmitglied Hans-Georg Funke berichtete über den Trend zur Digitalisierung und den damit verbundenen Kosten. Er berichtete weiter über die Softwareumstellung auf das neue Kernbankensystem im August 2018 und über die Einführung des Echtzeit-Zahlverfahrens (Instant Payments). In seinen Ausführungen wurden auch die Aktivitäten im Immobilienbereich erwähnt. Hier investierte die Volksbank Anröchte 2,2 Mio. EUR in die Errichtung von zwei Wohn- und Geschäftshäuser und in die Neugestaltung der Kundenparkplätze in Anröchte.

Ein großes Dankeschön richtete er, auch im Namen seines Vorstandskollegen Klaus Köster, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Bereitschaft sich für unsere Kunden immer wieder weiterzuentwickeln. Ein Dankeschön aber auch und vor allem für das tolle Teamwork und das Miteinander.

Im Anschluss präsentierte er den Mitgliedervertretern die Zahlen: Die Wachstumsdynamik aus dem Jahr 2017 hat sich auch im Jahr 2018 fortgesetzt. Das Kundengesamtvolumen (Die Gesamtheit aller Einlagen und Kredite, inklusiver der von der Volksbank betreuten Produkte der Verbundpartner) wuchs um 4,6 Prozent auf 679 Millionen Euro.

### **Bilanzsumme auf hohem Niveau wachsend**

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr deutlich um 7,1 Prozent auf 354 Millionen Euro gestiegen. Wachstumstreiber waren hier die Kreditvergabe an Unternehmen und Privatpersonen in der Region und der Einlagenzuwachs.

## **Kreditgeschäft weiterhin stark**

Das Neukreditvolumen an Firmen- und Privatkunden belief sich auf 41,2 Millionen Euro. Das insgesamt betreute Kundenkreditvolumen beträgt 283 Millionen Euro und ist um 4 % gestiegen. „Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus verzeichnen wir hier einen Trend zu langfristigen Finanzierungen“, erklärte Funke. Das Privatkundenkreditgeschäft ist mit 23,8 Millionen Euro stärker gestiegen, als das Firmenkundenkreditgeschäft. „Das liegt an den niedrigen Kreditzinsen und dem Angebot an neuen Bauplätzen in Anröchte, führte er weiter aus.

## **Kundeneinlagen wachsen**

Durch hohes Kundenvertrauen haben die Kundeneinlagen um 7,4 % weiter zugenommen. Hier nimmt der Trend zu den täglich fälligen Einlagen zu. Ein neuer Höchstwert wurde bei den Kundeneinlagen mit 255 Millionen Euro erreicht.

## **Deutlicher Aufbau des Eigenkapitals**

Das bilanzielle Eigenkapital wuchs um 5,5 % auf 30,7 Millionen Euro. Mit einer Gesamtkapitalquote von 18,1 % erfüllt die Volksbank Anröchte die gesetzlichen Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung und ist damit gut gerüstet für die Zukunft.

Die Aufwands-/ Ertragsrelation hat sich aufgrund gestiegener Kosten verschlechtert: „74,5 Cent gibt die Bank aus, um einen Euro zu erwirtschaften“, so Funke. Hier zeigt sich der gestiegene Verwaltungsaufwand um rd. 350.000,- Euro, der überwiegend der Migration auf das neue Kernbankenverfahren geschuldet ist. Der Zinsüberschuss ist aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase seit Jahren rückläufig und beträgt zum 31.12.2018 5,87 Million Euro. Der Provisionsüberschuss beträgt 2,46 Millionen Euro und liegt damit 1,4 % über dem Vorjahresniveau.

59 Mitarbeiter beschäftigte die Volksbank zum Bilanzstichtag. Die Ausbildungsquote liegt bei 10,9 %. Als Arbeitgeber sind wir ein wichtiger Teil der heimischen Wirtschaft, so Vorstand Funke.

Der Jahresüberschuss, nach Abzug von 930.000,- Euro Steuern, belief sich auf 600.000,- Euro und lag damit auf dem Niveau des Vorjahres.

Abschließend richtete Hans-Georg Funke den Blick in Richtung Zukunft. Dauerniedrigzinsphase, Regulatorik und der digitale Wandel sind die drei großen Herausforderungen, denen sich die Bank weiter stellen muss. Das historisch äußerst niedrige Zinsniveau wird voraussichtlich noch lange andauern und sich weiter belastend auf die Zinsmarge auswirken.

„Privatkunden und Unternehmen bauen verstärkt auf unser ganzheitliches Angebot, auf unsere Orts- und Kundennähe und auf den Komfort, den wir Ihnen mit vielfältigen Lösungen bieten. Unser Erfolgsrezept basiert auf zwei wesentliche Zutaten: Wir beraten persönlich und erweitern gleichzeitig unsere digitalen Angebote“ machte Funke deutlich.

### **Erneut 4,5 % Dividende für die Mitglieder**

Die Zahlen und das wirtschaftlich gewinnbringende Geschäftsjahr bestätigte im Anschluss auch Aufsichtsratsvorsitzender Michael Mund. Deshalb empfahl er der Versammlung, den vorgelegten Abschluss festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen. Die Vertreterinnen und Vertreter stimmten zu: 8.871 Mitglieder erhalten 4,5 % Dividende für das vergangene Geschäftsjahr, das sind rd. 165.000,-- Euro.

Die Mitgliedervertreter entlasteten Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig. Wiedergewählt in den Aufsichtsrat wurden für die nächsten drei Jahre Michael Mund und Christian Schulte.

### **Vertreterwahlen 2020**

Innerhalb der Vertreterversammlung wurde außerdem eine neue Wahlordnung, für die im Jahr 2020 stattfindenden Vertreterwahlen, beschlossen. Zukünftig wird nicht mehr das Bezirks-, sondern das Listenwahlverfahren eingesetzt. Die bisher aller vier Jahre durchgeführten sechs Mitgliederversammlungen werden zu einem großen gemeinsamen Mitgliederfest zusammengelegt und die Vertreterwahl wird in den Geschäftsstellen der Bank stattfinden.

Gleichzeitig wurde auch ein neuer Wahlausschuss gewählt, der aus 2 Mitgliedern des Vorstandes, 6 Mitgliedern des Aufsichtsrates und 15 Mitgliedervertreter besteht.